

Hochschule

Hochschulrankings

Reutlingen und Tübingen einfach Spitze!

Die Hochschule Reutlingen ist wie in den vergangenen Jahren im Ranking von Handelsblatt, Junge Karriere und Wirtschaftswoche einer der Sieger. Ebenso im CHE-Ranking, bei dem auch die Uni Tübingen punkten konnte.



„Ich bin hocheifrig und sehe die Hochschule und die beiden Fakultäten auf dem richtigen Weg“, kommentierte Hochschulpräsident Professor Dr. Peter Nieß die beiden Erstplatzierungen der Fakultäten Informatik und ESB Business School – hier mit den Dekanen Bönke (links) und Schneck.
Foto: Hochschule Reutlingen

Reutlingen hat mit den Studiengängen Wirtschaftsinformatik und Betriebswirtschaft Platz eins im Ranking erreicht. Für Professor Dr. Dietmar Bönke, Dekan der Fakultät Informatik, bestätigt das hervorragende Abschneiden der Wirtschaftsinformatik das Engagement aller Mitarbeiter: „Kern unserer Philosophie der Informatik-Ausbildung

ist die Interdisziplinarität als Verbindung zwischen Kulturen im menschlichen und fachlichen Sinne.“ Die ESB Business School bildet die besten Betriebswirte aus – sagen mehr als 500 Personalchefs aus allen Branchen. „Dies bestätigt unser Konzept und Profil. Die Kernkompetenzen Internationalität, Teamgeist, Praxisorientiertheit und Persönlichkeitsbildung bereiten unsere Studierende optimal auf eine Karriere in international ausgerichteten Unternehmen vor“, betont Professor Dr. Ottmar Schneck, Dekan der ESB. Auch im aktuellen Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) in Kooperation mit dem aktuellen Zeit-Studienführer hat BWL an der ESB bestens abgeschnitten. In allen bewerteten Indikatoren hat sie bundesweit als einzige Fachhochschule Bestwerte in der Spitzengruppe erzielt.

Gute Noten für die Uni Tübingen

In zwei der neubewerteten Fächer des CHE erreicht auch die Universität Tübingen Spitzenwerte. Das Fach Sportwissenschaft wurde zum ersten Mal in das Ranking aufgenommen. Hier erzielt Tübingen in drei von fünf Bewertungskategorien Spitzenwerte und gehört damit zu den drei am besten bewerteten Fachbereichen in Deutschland. Die Tübinger Geowissenschaften befinden sich ebenso in drei von fünf Kategorien an der Spitze. Sie gehören zu den fünf am besten bewerteten Fachbereichen überhaupt. Die Fächer Biologie, Chemie und Medizin erhalten jeweils zwei Bestnoten. In den übrigen Fächern des Studienführers wurden die Ergebnisse des Rankings der Vorjahre übernommen. Dort steht Tübingen in Germanistik und Geschichte mit jeweils fünf sehr guten Bewertungen und in Politikwissenschaft und Erziehungswissenschaft mit vier sehr guten Noten ebenfalls ganz vorne. Volkswirtschaftslehre mit drei, sowie Anglistik und Romanistik mit jeweils zwei Spitzengruppenbewertungen runden das Spektrum der erfolgreichen Fächer ab. ■